

## **Museen im Grassi – Leipzig**

### **Hygieneplan / Infektionsschutzmaßnahmen zum Museumsbetrieb**

Sächsische Corona-Schutz-Verordnung vom 10.06.2021 gültig vom 14.06. – 30.06.2021

#### **Museumsöffnung**

Montag	geschlossen
Dienstag-Sonntag	10.00-18.00 Uhr

#### **Grundregeln**

- + Maskenpflicht: medizinischer Mund-Nasen-Schutz  
FFP2; KN95 oder medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) für Personen ab  
6 Jahren zur Bedeckung von Mund-Nase im gesamten Gebäudekomplex
- + Abstandsregeln von 1,5 m für Personen, die mehr als zwei Haushalten zugehörig sind
- + Händedesinfektion bei Betreten des Gebäudes
- + kein Zugang für Besucher mit COVID-19 verdächtigen Erkältungssymptomen
- + Einhaltung von Husten- und Niesetikette (Einweg-Taschentuch, Armbeuge)
- + Wegeleitsystem – Einbahnstraße entsprechend der räumlichen Möglichkeiten für  
Besucher und Mitarbeiter
- + Sicherstellung der Kontaktverfolgung
- + Kontakterfassungsbögen nach Betreten des Museums im Eingangsbereich (Prinzip:  
Ticketausgabe nur bei ausgefülltem Zettel bzw. bestätigtem Code, wenn Besucher sich  
digital registriert haben

#### **Vorabanmeldung**

Entfällt

#### **Begehbare Gemeinschaftsflächen**

##### **Foyer I Kassenfoyer**

Begehbare Fläche: 202 m<sup>2</sup>

Besucher: 20

Personal: 3

**Staugefahr** Im Kassenbereich bei Kartenverkauf sowie der Datenerfassung zur Kontaktverfolgung. Zugang zum Museumsshop; zu den Schließfächern; Ein- und Ausgang zur Ausstellung des MIM; Mitarbeiter im Dienstverkehr. Öffnung von 2 Zugangstüren im Wegeleitsystem mit Trennwegen (Bodenmarkierungen) zu den Kassen.

Der Besucherverkehr ist nur personell zu regeln. Im Bedarfsfall müssen Ausstellungsbesucher in den Höfen entsprechend der Abstandsregeln warten.

## **Foyer II Caféfoyer**

Begehbare Fläche: 180 m<sup>2</sup>

Besucher: 18

Zugang und Ausgang des Ausstellungsrundgang MAK, Cafébesucher, Schließfächer

**Staugefahr** mögliche Warteschlangen bei Kapazitätsgrenze Rundgang Sonderausstellung; Schließfachnutzung; Cafébesucher

Besucher nur über personelle Steuerung regelbar.

## **Foyer I. OG**

Begehbare Fläche: 340 m<sup>2</sup>

Besucher: 32

**Staugefahr** Aufgrund des Einbahnstraßen Prinzip werden alle Ausstellungsbesucher der Museen für Völkerkunde und Angewandte Kunst in das 1. OG geleitet. Bei Kapazitätsüberschreitungen in den Ausstellungen kann es zur Staubildung kommen.

## **Kontaktverfolgung**

Es werden Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse und Adresse der Besucher sowie Zeitraum und Ort des Besuchs erfasst.

Die Kontaktdaten werden entsprechend der jeweils gültigen Richtlinie zum Datenschutz behandelt und nach Ablauf von 4 Wochen vernichtet.

## **Wegeleitsystem**

**Besucherregelung** (1 Person pro 10 m<sup>2</sup> begehbaren Fläche, maximale Besucherzahlen pro Raum und Foyer liegen vor)

Der Zugang zu den Ausstellungsrundgängen erstreckt sich über beide Foyers im Erdgeschoss, dem Foyer I. + 2. OG. In diesen Bereichen sind Ausstellungsbesucher der drei Museen im Grassi, Besucher des Museumsshops (und des Museumscafés-sofern geöffnet) unterwegs. Den Zugang zu den einzelnen Etagen und Foyers kontrollieren drei zusätzliche Securitas-Mitarbeiter.

**Foyer I** Zugang zu Kasse, Museumsshop und Schließfächer  
Zugang für Besucher des Musikinstrumentenmuseums  
Personalzugang für Mitarbeiter

**Treppenaufgang** zu den Ausstellungsrundgängen des MAK und MVL vom I.-III. OG

**Aufzüge** Einhaltung des Mindestabstandes mit max. 2 Personen oder ein gemeinsamer Hausstand

**Treppenabgang** zum Foyer II im EG, zu den Bereichen der Sonderausstellungen des MAK sowie der Pfeilerhalle, Garderobenschließfächer, Museumscafé  
Rundgang-Ende, Ausgang und zu den Schließfächern im Foyer I

## **Lenkung der Besucher**

1. Eingang Kassenfoyer (Mittleingang)  
Bedingt durch die Vorgabe der Stadt Leipzig, dass nicht mehr als 10 Besucher gleichzeitig an der Kasse stehen dürfen, ist hier die Aufgabe, den Besucherstrom so zu steuern, dass diese Auflage eingehalten wird.  
Hinweis auf nahegelegene Waschgelegenheit und Handdesinfektion in Sanitärräumlichkeiten. – Zusätzliche Securitas überwacht und reguliert.
2. Treppenpodest 1.OG (Ende Treppe aus Kassenfoyer)  
Aufgabe dieser Aufsicht ist es zu verhindern, dass Besucher, die das Museum verlassen wollen, zurück in das Kassenfoyer gelangen. Ausgang nur über Foyer MAK (Einbahnstraßen-System). - Zusätzliche Securitas überwacht und reguliert.
3. Eingang Foyer MAK  
Aufgabe dieser Aufsicht ist es, zu verhindern, dass Besucher das Museum über diesen Eingang betreten -> für Besucher ist hier nur Ausgang

Zusätzliche, gemeinsam erstellte und installierte Aufsteller weisen auf die allgemeinen Hygieneregeln hin, unterstützen Besucherleitung und weisen auf Nutzung Aufzug nur für gehbehinderte Personen hin.

## **Maximale Besucherzahlen in den Ausstellungen der Museen:**

### **GRASSI Museum für Angewandte Kunst:**

Sonderausstellung CULTURAL AFFAIRS + Stühle: 85 Besucher

Sonderausstellung MURANO in der Pfeilerhalle: 35 Besucher

Dauerausstellung „Antike bis Historismus“ mit 30 Räumen hat maximal 200 Besucher,

„Asiatische Kunst“ hat maximal 30 Besucher, „Jugendstil bis Gegenwart“ hat auf zwei Etagen maximal 120 Besucher.

Im GRASSI Museum für Angewandte Kunst dürfen maximal 240 Besucher in die Sonderausstellungen UND die große Dauerausstellung. Dies ist eine sehr niedrig festgelegte Zahl in Anbetracht der jeweils maximalen Besucherzahlen pro Ausstellung.

### **GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig: (bis Dezember 2021 geschlossen)**

Sonderausstellungen im 2. OG: maximal 30 Personen

Dauerausstellung: maximal 170 Personen

### **GRASSI Musikinstrumentenmuseum:**

Die Besucherzahl wird im Rundgang der Dauerausstellung (EG) auf maximal 106 Personen begrenzt. Die Securitas überwachen aktiv, dass sich die Besucher in den Räumen verteilen. Zusätzlich informieren Hinweistafeln über die maximal zulässigen Besucherzahlen je Ausstellungsbereich.

Es ist in allen drei Museen so geregelt, dass Securitas-Mitarbeiter die maximale Anzahl von Besuchern in den einzelnen Ausstellungsräumen aktiv und abschnittsweise überwachen. Das erfolgt durch manuelle Zählung der Besucher am jeweiligen Eingang und zusätzlich durch die Verwendung von Chips im Bereich der Sonderausstellungen.

## **Hygienemaßnahmen**

- + Kassenpersonal ist am Tresen mit „Spuckschutz“ abgesichert. Einweghandschuhe und Desinfektionsmittel stehen zur Desinfektion des Kassentresens zur Verfügung. Kartenlesegeräte sind nach jeder EC-Zahlung zu desinfizieren. Eine Ausleihe von Mediaguides + Kopfhörer erfolgt nicht.

- + Die Reinigungs- und Desinfektionsintervalle in den Gemeinschaftsbereichen werden den Besucherströmen angepasst und erfolgen während der gesamten Öffnungszeiten der Ausstellungen nach einem Reinigungs- und Desinfektionsplan
  - + Desinfektion von Gemeinschaftsflächen Kassentresen, Türklinken, WC-Anlagen und Foyertüren, Fahrstühlen, Handläufen, Sitzmöbeln sowie Schließfächern in den Foyers erfolgt permanent durch externen Reinigungsdienstleister
  - + Reinigungs- und Desinfektionsintervalle in den Ausstellungsbereichen: fortlaufende Desinfektion von Bedienelementen, Sitzgelegenheiten, Handläufen und Aufzügen durch das Sicherheitspersonal
  - + Überwachung aktuelle Besucheranzahl in weitläufigen Ausstellungsbereichen zusätzlich per vor jeweiliger Benutzung desinfizierter Chips (2. OG Völkerkunde und Wechsausstellung MAK im EG) und manuelle Zählung am Eingang (2. OG Völkerkunde)
  - + Museumscafé und Museumsshop öffnen entsprechend der geltenden Vorgaben und erstellen vor der Öffnung als externe Betreiber ein eigenes Hygienekonzept für ihre angemieteten Bereiche.
- Das Museumscafé ist derzeit geschlossen.

### **Raumbelüftung**

- + Lüftungsanlagen befinden sich aktuell im gewarteten Zustand. Eine turnusmäßige Reinigung und Desinfektion ist erfolgt
- + Lüftungsintervalle werden den Ausstellungszeiten angepasst und mittels Gebäudeleittechnik auf Funktionsfähigkeit überwacht.
- + Im Bereich der Sonderausstellung MAK ist darauf zu achten, dass Lüftungskanäle nicht zugestellt werden um eine ausreichende Zirkulation zu erreichen. Hier wird das Belüftungsintervall auf maximale Auslastung hochgefahren
- + Nennluftmenge Foyerbereiche  
Lüftung durch Öffnen der Türen und Fenster (mind. alle 2h, Umsetzung durch Aufsichtspersonal); Ausstellungsräume: 2.500 m<sup>3</sup> pro Stunde

### **Mitarbeiterschutz**

- + kein Einsatz von gesundheitlich gefährdeten Mitarbeiter\*innen, die zu einer Risikogruppe gehören im gesamten Öffentlichkeitsbereich
- + Mitarbeiter\*innen mit Erkältungssymptomen dürfen das Museumsgelände nicht betreten
- + FFP2 Masken, KN95 oder medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) als Mund-Nasen-Schutz sind Vorschrift; Einweghandschuhe und Desinfektionsmittel stehen den Mitarbeiter\*innen in ausreichender Menge zur Verfügung
- + Für Beschäftigte mit Kundenkontakt wird entsprechend § 3a Testpflicht, Zi. 2, SächsCoronaSchVO ein Selbsttest ab 15.03. angeboten. Für alle anderen ist ab 22.03. wöchentlich ein Angebot für einen Selbsttest notwendig. Beides wird aufgrund der fehlenden Verfügbarkeit vorerst ausgesetzt.

- + Eine schriftliche Bestätigung des Dienstleistungsunternehmens Securitas, dass kein erkranktes bzw. erkältetes Personal zum Einsatz kommt, kann nach Aussage der Geschäftsleitung nicht abgegeben werden.

### **Anzahl Mitarbeiter Kontrolle Umsetzung Hygieneregeln**

Ausstellungsbereiche: 14

Foyers: 4

zzgl. MA Kasse, diensthabende Objektleitung und Wache

Sämtliche Securitas-Mitarbeiter\*innen im gesamten Museum sind für die Einhaltung der Hygieneregeln mit zuständig und eingewiesen. Das sind im Museum für Angewandte Kunst insgesamt 26 Securitas-Mitarbeiter, im Museum für Völkerkunde insgesamt 7, am Kassentresen 2 Securitas-MA, an der Wache nochmals 2 Securitas-MA sowie zwei Pausen-Vertreter\*innen.

### **Ansprechpartner Hygienebeauftragter**

- + Gemeinschaftsflächen: WEG-Verwalter LGH Service GmbH, Hr. Kai Thalmann
- + von Museen genutzte Flächen:
  - MAK: Hr. Rühl
  - MVL: Hr. Firnhaber
  - MIMUL: Hr. Hecht
- + Mit der Kontrolle und Durchsetzung der im Hygienekonzept für das gesamte Grassi festgelegten Maßnahmen ist durch die Direktoren aller im Haus ansässigen Museen der jeweils diensthabende Leiter der Objektwache von Fa. Securitas beauftragt. Grundlage bildet der geschlossene Bewachungsvertrag.  
Der Leiter befindet sich im Objekt, ist Vorgesetzter aller eingesetzten Sicherheitskräfte und ist bei Kontrollen der erste Ansprechpartner.

Leipzig, den 14.06.2021

Leontine Meijer-van Mensch

Direktorin / MVL

Prof. Dr. Rose Marie Beck

amt. Direktorin / MIM

Dr. Olaf Thormann

Direktor / MAK